

# **EINLADUNG**JUBILÄUM

SI-Clubs in der METROPOLE RUHR PLUS \*

+ regionale Hochschulen

großes Netzwerk

### PODIUMS-DISKUSSIONEN

VIRTUELL ODER HYBRID — SEPTEMBER BIS NOVEMBER

#### NAMHAFTE AKTEUR\*INNEN

AUS WISSENSCHAFT
WIRTSCHAFT
GESELLSCHAFT
POLITIK

## THEMEN ZUR AGENDA 2030

**REGIONAL UND WELTWEIT** 

**SOROPTIMIST INTERNATIONAL (SI)** ist mit über 70.000 Mitgliedern weltweit eine der größten Service-Organisationen berufstätiger Frauen: ein Netzwerk mit gesellschaftspolitischem Engagement.

In der METROPOLE RUHR PLUS gibt es über 20 SI-Clubs.

Sie alle fühlen sich den 17 ZIELEN DER VEREINTEN NATIONEN ZUR NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG verpflichtet. Diese Agenda 2030 ist eines, wenn nicht sogar das wichtigste Thema unserer Zeit.

**DENN:** Es geht um eine Entwicklung, die es erlaubt, die Bedürfnisse aller Menschen weltweit zu erfüllen und zugleich die Umwelt, die Ressourcen und natürlich auch das Klima zu schützen.

Moderatorin der Auftaktveranstaltung: **NINA RUGE**, Botschafterin der



Tu Du's auf 17Ziele.de





Nina Ruge, Moderatorin" von VIPevent ist als CC BY-SA 2.0 lizenziert. Die Veranstaltungen stellen jeweils EIN NACHHALTIGKEITSZIEL IN DEN MITTELPUNKT.

Akteur\*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Gesellschaft und Politik stellen ihre Sichtweisen dar, um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

**DIE VERANSTALTUNGEN SIND** VIRTUELL UND HYBRID GEPLANT.

### **LERNEN SIE NEUE POSITIONEN UND MENSCHEN KENNEN!**

SEPTEMBER BIS NOVEMBER

**ERLEBEN SIE ABWECHSLUNGSREICHE ABENDE!** 



Aktuelle Informationen, den Flyer mit allen Veranstaltungsdetails sowie Informationen zum Engagement der SI-Clubs in der MetropoleRuhrPlus finden Sie ab dem 17. August 2021 unter METROPOLERUHRPLUS.DE.



Vortrag und Podiumsdiskussion in der Westfälischen Hochschule, Raum A1.09, Münsterstraße 265, 46397 Bocholt

### GeSCHLECHT oder GeRECHT? Wir müssen reden!



Geschlechtergleichheit wurde von der UN als Querschnittsthema der Agenda 2030 benannt. Auch hierzulande ist trotz rechtlicher Gleichstellung von Frauen und Männern bei der tatsächlichen Geschlechtergerechtigkeit im Alltag noch Luft nach oben. "Stimmt genau", sagen die einen. "Schnee von gestern", sagen die anderen. Wer hat Recht? Der Frage geht Kerstin Ettl, Professorin für Betriebswirtschaftslehre, nach.

Es diskutieren Bürgermeister Thomas Kerkhoff, Unternehmerin Helga Grunewald, Annegret Vriesen vom Verband deutscher Unternehmerinnen, Unternehmer Sven Pieron und die Gleichstellungsbeauftragte Astrid Schupp.

Moderation: Ludger Dieckhues, Geschäftsführer des Stadtmarketings



Wenn nicht anders angegeben, beginnen die meist zweistündigen Veranstaltungen um 19.00 Uhr mit einem Vortrag. Die anschließenden Podien sind mit Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, mit Fachleuten und mit Betroffenen besetzt. Sie werden professionell moderiert.

VORGESCHMACK Das Programm Im Überblick

- 2. September 2021 **Die 17 Ziele zur nachhaltigen Entwicklung: Wer ist gefragt?**Estelle Herlyn, Professorin für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit, via Zoom aus Essen
- 13. September 2021 **GeSCHLECHT oder GeRECHT? Wir müssen reden!**Kerstin Ettl, Professorin für Betriebswirtschaftslehre, Ort: Westfälische Hochschule Bocholt
- 5. Oktober 2021 Arbeit und Liebe in pandemischen Zeiten
   Mona Motakef, Professorin für Soziologie, Ort: Dietrich-Keuning-Haus, Dortmund, Beginn: 17.00 Uhr

Gelsenkirchen

- 28. Oktober 2021 Smart City: Städte nachhaltig und lebenswert gestalten
  Karin Küffmann, Professorin für Wirtschaftsinformatik, Ort: Westfälische Hochschule
- 2. November 2021 **Geschlechtergerechtigkeit** in der Gestaltung von Teams in Heilberufen Daniela Schmitz, Juniorprofessorin für multiprofessionelle Gesundheitsversorgung, Ort: Universität Witten/Herdecke

- 3. November 2021 Von der Notwendigkeit zur Chance:

  Bauen im Zeichen sozialer Nachhaltigkeit

  Diana Reichle, Professorin für Gebäudelehre und Architektur. Ort: Dortmunder U
- November 2021 Die Zukunft sozialer Gerechtigkeit in der Welt
   Anja Weiß, Professorin für Soziologie,
   Ort: Universität Duisburg-Essen
- 9. November 2021 "Das Tagebuch der Anne Frank" reicht nicht Antisemitismus braucht engagierte Demokratie
  Sabine Leutheusser-Schnarrenberger,
  Antisemitismusbeauftragte des Landes NRW,
  Ort: Ruhr-Universität Bochum
- 16. November 2021 **Digitalisierung** anders denken
  Sabrina Eimler, Professorin für Human factors und Gender Studies, Ort: Hochschule Ruhr West, Mülheim
- 23. November 2021 **Naturwissenschaft der Zukunft**Angelika Loidl-Stahlhofen, Professorin für angewandte Biologie, Ort: Westfälische

Hochschule Recklinghausen